Dreiundvierzigster Bericht

des

Nürnberger Rettungshauses

für

arme und verwahrloste Kinder,

nebst

Rechnung über Einnahme und Ausgabe

vom

1. September 1867 bis 31. August 1868.

Es ist vor eurem Vater im Himmel nicht der Wille
daß Jemand von diesen Kleinen verloren werde.
Matth. 18, 14.

Nürnberg.
Druck der Bieling'schen Buchdruckerei (J. P. W. Dietz).
1868.

Digitized by Google

Der Ausschuß des Vereins.

Dr. Hermann Beckh, Gutsbesitzer.
Hermann Beckh, Kaufmann.
Carl v. Forster, Kaufmann.
Joh. Geiger, III. Pfarrer bei St. Jakob.
Carl Kleinknecht, Kaufmann.
Ferd. Lösch, III. Pfarrer bei St. Aegydien.
Sigm. Merkel, Apotheker.
Albert Platner, Kaufmann.
Carl Rehm, qu. k. Wechsel-Appellations- und Bezirks-Gerichts-Direktor.
B. St. Steger, I. Pfarrer bei St. Aegydien.

Inspektion der Anstalt.

Carl v. Forster, Kaufmann.
Pfarrer Lösch.
Carl Kleinknecht, Rechnungsführer.

Pflegeältern.

Johann Preuß, Lehrer und Hausvater.
Katharina Preuß, Hausmutter.

Lehrgehülfe.

Georg Engruber.

Familien-Aufseher.

Johann Michael Schürmer.
Arbeits-Gehülfe: Heinrich Rupprecht.
Gehülfin: Margaretha Haberstumpf.

Magd.

Kunigunda Bernschneider.

Digitized by Google

Vorbericht.

Es geht manch Kindlein gar wild und arm
Umher verirrt, daß Gott erbarm!
Das Auge voll Tücke, das Herz ohne Ruh,
So eilt's verwaiset dem Tode zu.

„Wo ist dein Vater, deine Mutter, sprich!
Warum verlassen die Aeltern dich?"
„Herr, an der Arbeit sie täglich sind
Um Brod für sich und ihr armes Kind."

O Noth der Armen, wie drückst du schwer
Auf Leib und Seele je mehr und mehr!
Wer hilft und rettet aus solcher Noth,
Wer führet die Kindlein zum lieben Gott?

Sieh, Freund, es ist ja des Bruders Kind,
Sei liebreich ihm, wie der Herr, gesinnt,
Sieh, Christ, es irrt ja des Heilands Lamm,
Das er erkaufte am Kreuzesstamm.

Drum hilf du sammeln dem treuen Herrn
In sichre Archen die Kleinen gern,
Daß auch zu dir einst er sprechen kann:
„Das hast, mein Freund, du an mir gethan."

Dieß dichterische Vorwort soll, wie wir hoffen, unsere Leser geneigt machen, der nachfolgenden Darstellung unserer Anstalts-Verhältnisse mit liebender Theilnahme zu folgen, wenn

Digitized by Google

wir zuerst eine kurze Schilderung des Jahresfestes geben, sodann einen Auszug aus dem Jahresberichte des Hausvaters Preuß, endlich den Rechenschaftsbericht des abgelaufenen Jahres.

I. Das Jahresfest.

Nachdem durch die hochherzige Stiftung einer entschlafenen Freundin unseres Hauses der 14. August zu einem stehenden Festtag für die Anstalt geworden, hat man in diesem Jahre den Anfang gemacht, auf denselben Tag auch das sonst auf eine spätere Jahreszeit gestellte Jahresfest zu verlegen. Am genannten 14. August versammelten sich die Zöglinge des Hauses, angeführt vom Lehr- und Aufsichtspersonale in Verbindung mit etlichen Mitgliedern des Verwaltungsausschusses und Verwandten der Erblasserin, am geschmückten Grabe der edlen Wohlthäterin auf dem St. Johanniskirchhof Vormittags 10 Uhr, um daselbst einer testamentarischen Verfügung zufolge aus dem Mund des Pfarrer Ferdinand Lösch als Religionslehrers der Anstalt eine erbauliche Ansprache zu vernehmen, die zunächst auf die Anstaltsjugend berechnet, die Tugenden der Gottesfurcht, des Gottvertrauens, des Fleißes und der Sparsamkeit zum Gegenstand hatte. Ein passend gewählter Choralgesang, von der Anstaltsjugend vorgetragen, eröffnete und beschloß diese Feier.

Der zweite Theil des Festes war in die Anstalts-Räume auf dem Veilhof verlegt und begann Nachmittag 3 Uhr unter leider nur geringer Betheiligung von Seiten des Publikums in dem Betsaal des Hauses. Nach dem Gesang eines geistlichen Liedes wurde der Psalm 145 responsorisch gebetet; sodann von Pfarrer Lösch ein Dank- und Bittgebet gesprochen. Hierauf folgte ein eingehender Bericht des Hausvaters über die Erfahrungen und Leistungen im abgewichenen Anstaltsjahre. Daran reihete sich ein vierstimmiger Festgesang der Anstaltsgenossen, worauf Pfarrer Lösch noch einmal das Wort ergriff und in einer Ansprache der Besorgnisse gedachte, die hinsichtlich der

Digitized by Google

äußeren Verwaltung und finanziellen Lage des Hauses aufgetaucht waren, die Berechtigung dieser Besorgnisse wohl zugestand, auch die zur Hebung der finanziellen Lage in Vorschlag gebrachten Mittel nur billigen konnte; dann aber das Augenmerk auf die mehr innerlichen Bedürfnisse des Hauses richtete und mit einer Anspielung auf das Leben des heil. Martinus und die ihn auszeichnenden Tugenden dem Anstaltspersonale wie dem Verwaltungsausschuß zur Selbstbespiegelung vor Augen hielt, vier Reliquien des heil. Martinus: seinen Stab, d. i. seinen festen Glauben; seinen Mantel, d. i. seine brennende Liebe; sein Mönchsgewand, d. i. seine selbstverläugnende Demuth; sein Schwert, d. i. sein sieghaftes Beten.

Nachdem dieser religiöse Theil des Festes durch Choralgesang, Vater Unser und Segen zum Abschluß gebracht war, wurde der Jugend in ihrem gewöhnlichen Speisesaal, den anwesenden Festgästen aber in der freundlichsten Weise der Caffeetisch bereitet. Nach dieser leiblichen Erquickung ging die Jugend in der frohesten Stimmung an das ihr diesmal bereitete Festspiel im Garten, indem die Knaben am Schießen mit Armbrüsten, die Mädchen an einem Wurfringspiel sich bis zum einbrechenden Abend ergötzten, worauf sie dann für die von ihnen bewiesene Geschicklichkeit mit Preisen bedacht wurden. Das zu diesem Spiel nöthige Material, sowie die Preise, bestehend in Zuckerwerk und allerlei nützlichen kleinen Schulbedürfnissen, waren in ausreichender Menge eigens für diesen Tag aus den vorhandenen Stiftungsmitteln angeschafft, welche Mittel auch gestatten, daß den Kindern dieser frohe Tag durch gewähltere Speise und Trank ausgezeichnet werde. Eine schöne nicht allzuheiße Witterung machte den Aufenthalt im Garten für die Spielenden wie für die Zuschauer zum angenehmen Genuß und den Kindern war es auf ihren Angesichtern zu lesen, daß man in der Wahl des ihnen bereiteten Vergnügens das Richtige und Befriedigende für sie getroffen. Der Vater eines Zöglings, der sich mit unter den Zuschauern befand und seinen Knaben

Digitized by Google

erst kurz vorher der Anstalt übergeben hatte, konnte nicht umhin, den wohlthuenden Eindruck zu rühmen, den das Anstaltsleben auf ihn mache und sich und seinem Knaben Glück zu wünschen, daß er ihn auf diesen Boden verpflanzt wisse.

II.

Auszug aus dem bei dem Jahresfest abgelesenen Jahresbericht des Hausvaters.

Aus dem Vorjahr waren in das neue Rechnungsjahr herübergenommen 26 Zöglinge, nämlich 22 Knaben und 4 Mädchen. Von diesen wurden am Palmsonntag in der Aegidienkirche 4 Knaben und 2 Mädchen mit confirmirt, die Knaben alsbald in die Lehre, das eine Mädchen aber in einen Dienst gegeben; das andere soll aus Mangel an Kenntnissen noch länger in der Anstalt bleiben und durch ferneren Unterricht in der Schule, durch Unterweisung im Nähen und Stricken und Beschäftigung im Haus und in der Küche für den Eintritt in einen späteren Dienst befähigt werden. Außer den 5 Confirmirten, welche das Haus verließen, wurden auch noch 4 andere Knaben von ihren Eltern zurückgenommen, resp. durch die hiesige Armenpflege den treffenden Eltern wegen Verweigerung der Alimentationspflicht zurückgegeben. Aufgenommen dagegen wurden 7 Knaben und 5 Mädchen. Drei der letzteren waren vor ihrem Eintritt dahier bereits in der hiesigen Pflegeanstalt untergebracht, aus den bekannten Gründen der nachgewiesenen Verwahrlosung in das Rettungshaus verwiesen. Die Zahl der Zöglinge beträgt demnach 29, nämlich 21 Knaben und 8 Mädchen.

Von den in diesem Jahr entlassenen Confirmirten haben 3 zu besonderen Besorgnissen Veranlassung gegeben, indem sie erst kurz vor der Confirmation der Anstalt zugewiesen waren und es auf dem Wege des Verderbens bereits dahin gebracht hatten, daß zwei derselben die unterdeß ihnen zugesprochene

Digitized by Google

Strafe antreten und durch mehrmonatliche Verwahrung in Strafanstalten abbüßen mußten.

Von den in diesem Jahre nach der Confirmation Entlassenen sind zu ihren Eltern zurückgekehrt Bab. Weber; in allerlei Berufsarten eingetreten 4 Knaben und zwar zu folgenden Gewerben: Mörtel, Paulus, bei einem Spielwaarenflaschner; Hertel, Joh., bei einem Schlosser; Hofer, Steph., bei einem Horndrechsler, und Ramsbeck bei einem Eisengießer.

Was die Beschäftigung der Kinder außer der Schulzeit betrifft, so hat der Garten reichlich Arbeitsgelegenheit geboten, namentlich in der heißen Zeit, während welcher Zeit die größeren Knaben bei dem mühsamen Gießen viel Fleiß und große Ausdauer bewiesen haben. Außerdem haben die Kinder mit Nachtlichterstecken, Charpiezupfen, Aufnähen von Häkeln und Schleifen, Holzhacken und Spalten die vom Unterricht und Fertigen der Hausaufgaben übrige Zeit reichlich ausgefüllt. Die wenigen Mädchen in der Anstalt haben das ganze Jahr hindurch vollauf zu thun gehabt mit Waschen und Scheuern, mit Putzen und Kochen, Nähen, Stricken und Flicken. Mit ihrer Hülfe und der des übrigen Hauspersonales wurden unter Leitung einer geschickten Gehülfin folgende Gegenstände gefertigt: 55 Hemden, 36 Schürzen, 12 Halstüchlein, 2½ Dutzend Sacktüchlein, 36 Handtücher, 10 Tischtücher, 66 Staub- und Feghadern, 4 Küchentücher, 8 Medicinsäcke, 34 Paar neue Strümpfe, 20 Paar vorgestrickte; für die Mädchen der Anstalt 17 Kleider, 4 Röcke und 5 Jacken; für das übrige weibliche Personal 7 große und 7 kleine Kleider und 10 Jacken. Für diese Arbeiten, wie für die alle Wochen gewaschene Leibwäsche darf wohl ein Ersparniß von 160 fl. angenommen werden. Der Verdienst der Knaben durch Nachtlichterstecken, Charpie- und Lindenblüthenzupfen entziffert sich auf den Betrag von 150 fl.

In der Schneiderei, woselbst aller Kleiderbedarf für die Anstalt gefertigt worden und wo nach dem Austritt des Schnei-

Digitized by Google

bers Friedrich Degelmann der Schneidergeselle Heinrich Rupprecht eingetreten, wurden folgende Arbeiten gefertigt:

1. Ausbesserungen:

a) an Sommerkleidern für die Knaben 141 Paar Hosen, 69 Jacken und einige Mützen,
b) an Winterkleidern 249 Paar Hosen, 19 Westen und 152 Jacken,
c) für das Hauspersonal 34 Hosen, 11 Westen, 13 Röcke und Jacken.

2. Neue Kleider:

a) für die Knaben 23 Paar Hosen, 22 Jacken, 4 Röcke, 6 Westen, 9 Paar Hosenträger,
b) für das übrige Hauspersonale 15 Paar Hosen, 14 Westen und 13 Röcke.

Für diese Arbeiten kann recht gut ein Verdienst von 170 fl. angenommen werden.

Der Ertrag des von der Anstalt bewirthschafteten Gartenantheils ist auf 100 fl. anzuschlagen.

Der Gesundheitszustand der Erwachsenen wie der sämmtlichen Kinder war, wie in den früheren Jahren, ein sehr erfreulicher, da nicht eine einzige Person eigentlich erkrankt ist und verschiedene kleine Unpäßlichkeiten sich bald wieder zum Besseren wendeten, welcher erfreuliche Stand nächst Gott vornehmlich auf Rechnung der sonnigen und gesunden Lage des Anwesens, sowie auf die vielfache Beschäftigung der Kinder im Freien zu schreiben ist.

Im Personale des Verwaltungsausschusses hat sich keine Veränderung ergeben; nur ist zu erwähnen, daß die geistliche Inspektion vom Pfarrer Geiger an Pfarrer Ferdinand Lösch übergegangen ist.

Digitized by Google

Ehe wir den rechnerischen Theil des Berichtes liefern, können wir nicht umhin, Allen denen, welche uns auch im verflossenen Jahre in unserer Arbeit unterstützten und zum Besten der armen Kinder uns ihre Gaben anvertrauten, von Herzen zu danken; ihre Namen sind nicht bloß im beifolgenden Verzeichniß aufgeführt, sondern Viele auch verborgen geblieben; aber der Herr kennt sie: Er wolle ihnen ein reicher Vergelter sein!

Schließlich fühlen wir uns noch zu der dankenden Mittheilung verpflichtet, daß der Anstalt im Laufe des letzten Jahres noch folgende Vermächtnisse zugefallen sind:

Von der verstorbenen Gartenbesitzers-Ehefrau Anna Barbara Sauber	fl.	25
Von den Erben des dahier verlebten Herrn Forstkontrolleurs Georg Christoph Carl von Grundherr	„	50
Von der verstorbenen Frau Anna Magdalena Henriette Nusselt, geb. Krauß . . .	„	25
Von dem verstorbenen Herrn Kaufmann Ludwig Günther	„	200
Eine Gabe des Herrn Privatiers Doerfler zum ehrenden Andenken an seine selige Fräulein Schwester	„	50
Summa	fl.	350

und daß der diesjährige Sustentationsbeitrag des hohen Landraths von Mittelfranken pro 1868 fl. 300 — betragen hat.

Wir bitten nun unsere Freunde, bekannt und unbekannt, daß sie nicht ermatten, auch ferner mit ihrem Gebet, ihrer Liebe und ihrer Hülfe, ohne welche unsere Arbeit nicht fortgehen kann, uns beizuspringen, eingedenk des apostolischen

Digitized by Google

Wortes: „Lasset uns Gutes thun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ärndten ohne Aufhören.“

Nürnberg, den 31. Oktober 1868.

Der Verwaltungs-Ausschuß

des hiesigen Rettungshauses für arme und verwahrloste Kinder.

Digitized by Google

		fl.	kr.
Fr.	Ch. Küffner, geb. von Lüder, Magistrats-Sekretärs-Wittwe	—	30
Hr.	Aug. Keerl, Kaufmann	1	24
„	Köhler, Kaufmann	1	21
Fr.	v. Kohlhagen, k. App.-Ger.-Direktors-Wittwe	—	24
Hr.	Joh. Kündinger, Metzger	—	30
Fr.	Krauß, Kaufm. Wwe.	—	48
„	Car. Klein, Kaufmanns-Wittwe	1	—
„	Joh. Köppel, Pfarrers-Wittwe	—	18
„	M. Kohn, Gerbermeisters-Wittwe	1	—
„	Krämer, Privat.-W	1	—
Hr.	Gg. Jak. Krauß, Schreinermeister	—	30
„	Fr. Keller, Schneidermeister	—	24
Frl.	Koch, Nachtlichterfabrik-Besitzerin	1	—
Fr.	Küttlinger, Arztwittwe	1	—
Hr.	J. A. Kärnlein, Kaufm.	1	—
„	Kunel, I. Pfarrer bei St. Jakob	1	—
„	L. Kappelmeyer, Kfm.	—	30
„	Paul Kadeder, Kupferstecher	1	—
„	Kreling, Direktor der k. Kunstschule	1	30
„	Kreitmeier, II. Pfarrer zum heiligen Geist	—	30
„	Killinger, k. Bezirksgerichtsrath	1	—
„	J. Kolbeck, Kunstmehlhändler	—	30
„	Kromwell, Kaufmann	1	—
„	F. Knapp, Kaufmann	1	—
„	H. Knapp, Kaufmann	1	—
„	J. C. Knorr, Privatier	1	—
„	Küffner, k. Appellationsgerichts-Rath	1	—
Fr.	Landmann, Kaufm.-W.	2	—
Hr.	Lindner, k. Notar	1	20
„	Lindstadt, Wechselsensal.	1	45
„	E. C. Löffler, Posamentier	1	45
„	Ferd. Leuchs, Weinhdl.	1	—
„	J. A. Langhans, Seiden- und Damastweber	1	—
Frl.	Auguste v. Lüder	1	—
Hr.	Joh. Lengenfelder, Feilenhauer	—	6
Hr.	J. W. Leupold, Kfm.	1	—
Fr.	Hauptm. v. Lechleitner. Wittwe	—	30
„	Lauböck, k. Banquiers-Wittwe	2	—
Hr.	Joh. Leykam	2	—
„	E. Lindner, Kaminfegermeister	1	30
„	Fr. Lederer, Privatier	1	—
„	Wilh. Lamprecht, Fabrikbesitzer	1	—
„	H. Lippert, Musiklehrer	—	24
„	L. Ch. Lauer, Medailleur	—	30
„	C. F. Ludwig, Schneidermeister	—	24
„	Lederer Erben	1	—
„	Leonh. Lotter, Optikus.	1	—
Fr.	Lorsch, Stallmeisters-W.	1	—
„	Löscher, Schneiderm.-W.	—	48
Hr.	G. B. P. Lauer, Goldschlager	1	30
„	Karl Lorsch, Kaufmann	—	18
„	J. H. Lotzbeck, Verlagsbuchhändler	—	48
„	Gottl. Lehner, Kaufmann	—	36
„	Luthardt, kgl. Mauthbeamter	1	—
„	J. M. Lorenz, Metalldrucker	—	30
„	Aug. Lösch, II. Pfarrer bei St. Jakob	1	—
„	Lorenz, Conditor	—	18
„	Conr. Lauböck, Kaufm.	1	—
„	v. Leutner, k. Oberstlieut.	—	36
„	Freiherr v. Lochner, k. Hauptmann	1	—
„	Sigm. Le Vino, Kaufm.	1	45
„	Chr. Frhr. v. Lochner, Gutsbesitzer	—	30
„	Frz. Lauböck, Kaufmann	1	—
Frl.	Wilhelmine Freiin von Löffelholz	—	30
Hr.	Luchs, Apotheker	—	30
„	v. Löffelholz, k. Revierförster	1	—
„	Marsching, Zimmermstr.	—	48
„	Peter Meyer, Wirth	—	12
„	Marquard, Rauchfleischfabrikant	1	—
„	Maestrani, Chocoladefabrikant	—	36
„	G. Mildenberger, Tabakhändler	—	30

Digitized by Google

		fl.	kr.
Hr.	J. L. Martin, Lehrer..	—	24
„	Merklein, Juwelier	1	—
„	J. P. Milbradt, Flaschnermeister.....	—	18
„	Merkenschläger, Wirth .	—	24
„	C. Metzger, Lebkuchner.	1	—
Fr.	J. C. Meßthaler, Gastwirthswittwe	1	—
Hr.	Johann Maar, Maler.	—	30
„	J. G. Müller, Metzgerm.	1	—
Fr.	v. Michels, Oberst-Wwe.	2	—
Hr.	Fr. Müller, Sekretär ..	1	—
Fr.	Memminger, Kfm.-W..	1	—
Hr.	Dr. G. Merkel, pr. Arzt	—	30
„	Dr. Mayer, prak. Arzt.	1	—
„	J. G. Mandel, Feingoldschlager.....	—	24
„	Dr. J. Merkel, pr. Arzt	—	30
„	Carl Mandel, Kaufm..	—	30
„	G. Mündler, k. Professor	1	—
„	E. O. Müller, Kaufm..	—	30
„	F. Maier, Kaufmann..	1	—
„	Dr. Mayer, prak. Arzt	1	30
Fr.	Meyer, k. Bankdirektorswittwe	1	—
Hr.	Gg. Muscat, Kaufmann	1	30
„	G. A. Moßner, Sattlermeister	—	30
Frl.	Louise Merkel	1	20
„	Margaretha Merkel....	1	20
Hr.	Fr. Müller, Privatier .	1	12
„	G. Meißner, Buchhalter	1	30
„	Gust. Müller, Kaufm..	1	—
„	Wilh. Merck, Kaufm...	1	—
„	Merklein, k. Notar	1	—
„	Dr. Martius, k. Bez.-Arzt	1	—
„	Marx, Portefeuilleur ..	—	6
„	Conr. Müller, Kaufm..	1	—
Frl.	Carol. u. Marie Merkel	2	—
Hr.	F. Neidhardt, Kaufm..	1	—
Fr.	A. Nusselt, Privat.-W..	2	—
Hr.	J. G. Nägerl, Tapezier	1	—
„	A. M. Neumüller, Großpfragner.....	1	—
„	J. G. Normann, Zinngießer.....	—	24
„	C. H. Nold, Kaufmann	1	30
„	Ernst Nusselt, Privatier	2	—
„	Paul Neumann, Buchhändler.....	—	30
Fr.	Niggl	—	36
Hr.	Ch. Nestmann, Kaufm.	—	36
„	Fr. Oberndörfer, Flaschnermeister	—	36

		fl.	kr.
Hr.	Ostertag, Schullehrer ..	—	24
„	Georg Ott, Commis...	—	12
Fr.	E. Otto, Buchhändlers-Wittwe.....	1	—
Hr.	Ostermeier, Glaser	—	6
„	Gottl. Ortner, Bäckerm.	1	—
„	Gottl. Omeis, k. Notar	1	—
„	Popp, Kaufmann	1	20
„	Mich. Pfann, Rothschm.	—	24
„	G. J. Papst, Spielwaarenfabrikant.....	1	—
„	G. S. Paulus, Großpfragner.....	—	12
„	Petzet, III. Pfarrer z. h. Geist.....	—	30
„	Gottl. Port, Kaufmann	1	—
„	C. Puscher, Chemiker..	1	—
„	Pfeufer, k. Bankdirektor	1	—
„	J. Pergher, Kaufmann	1	—
„	Heinrich Pickel, Lehrer.	—	24
„	Peter, Malzaufseher ...	1	—
„	Puscher, Kaufmann und Marktsvorsteher.....	2	—
„	P. Pauli, Goldschlager.	—	30
„	Pfann, Spezereihändler	—	24
„	Martin Preu, Bauverwalter.....	—	36
„	W. Th. Prolius, Kfm.	1	—
„	Pillhofer, Pfragner....	1	—
Fr.	Barb. Preu, Geometers-Wittwe.....	—	24
Hr.	Joh. Chr. Pflug, Kaufmann	1	—
„	Carl Paraviso, Kfm...	1	—
„	J. Pedrazzi, k. Bezirksgerichtsregistrator	1	—
„	Ch. Reidner, Privatier	2	—
„	Rauhenzahner, Dr. phil.	1	—
Frl.	Madlon Rupprecht ...	—	24
Hr.	Reuter, Kartenfabrikant	1	—
„	Remshardt, Schullehrer	—	24
„	K. Retzar, Lohnkutscher.	—	24
„	Rath, Flaschnermeister .	—	24
„	Recknagel, Professor....	—	30
„	J. G. Reif, Bierbrauer	1	—
„	J. C. Raum, Kaufm..	1	45
Fr.	Carol. Richter, Assessors-Wittwe.....	—	36
Hr.	Wilh. Andr. Reinhardt, Schreinermeister	—	30
„	H. Raithel, Kaufmann	1	12
„	Ign. Richter, Kaufm...	2	—
„	St. Renz, Geschmeidem.	—	6
„	J. Chr. Roth, Meßner	—	24

Digitized by Google

		fl.	kr.
Hr.	Joh. Leonh. Roth, Buchbinder	—	12
„	J. F. A. Röder, Cichorienfabrikant	—	12
„	Joh. Renner, Metzgermeister	—	24
Hr.	J. G. C. Riedt, Glashändler	—	30
„	Carl Rennebaum, Kaufmann	2	—
„	Johann Rabus, Großpfragner	—	30
„	J. W. Raab jun., Essigfabrikant	—	30
„	Conrad Reil, Maler	—	6
„	Georg Reil, approbirter Bader	—	12
Fr.	Reuter, Kaufm.-Wwe.	—	48
Hr.	Louis Raum, Kaufm.	1	—
„	A Rößler, Kaufmann	1	—
Hr.	Fritz Rupprecht, Kfm.	1	—
„	Leonhard Rüll, Großpfragner	1	—
„	K. Rüdel, Pfarrer	—	12
„	Dr. Reichold, k. Notar.	—	48
„	Rothhart	—	24
„	Richter, Privatier und Magistratsrath	—	36
„	Heinr. Rhau, Kaufm.	1	30
„	Fr. Röder, Pfarramts-Kandidat	1	—
„	Andr. Raum, Kfm.	—	30
Fr.	Marie Rodde, geborne Benkher, Wittwe	—	30
Hr.	C. A. Rupprecht, Fabrikbesitzer	—	24
„	Fritz Roth, Kaufmann.	1	—
„	Ch. Fr. Rau jun., Kaufmann	1	12
„	Theodor Rittner, Kaufmann	1	21
„	Heinrich Rittner, Kaufmann	1	21
„	J. B Riesner, Kaufmann	—	36
„	Joh. Räbel, Privatier.	2	—
„	Apotheker Rosenhauer	1	30
Fr.	Reißig, Kaufm.-Wwe.	1	—
Hr.	F. Schückherr, Kaufm.	1	—
„	v. Schorn, Privatier	1	45
„	Solger, städt. Baurath.	1	—
„	G. v. Stadler, Kfm.	1	45
Fr.	Strobel, Kaufm.-Wtw.	1	20
Hr.	Alb. Singer, Rothgießer	1	—
Hr.	J. L. Schiller, Schullehrer	—	24
„	Fr. Supf, Kaufmann	1	30
„	W. Sauerbier, Magister	1	—
„	Scheu, Administrator	1	—
Fr.	J. S. Schiller, Broncefabrikantenwittwe	—	30
Hr.	H. C. Schabdach, Steinmetz- u. Tünchermeister	—	36
„	J. C. Schaller, Metzgermeister	—	12
„	G. Schaller, Stecknadelmacher	—	12
„	Mich. Schmidt, Schuhmacher	—	24
„	K. F. Scherer, Schullehrer	—	24
„	Andr. Schmidt, Privat.	—	24
„	A. E. Schabenstiel, Etui- u. Chatullen-Fabrikant.	1	—
„	Aug. Scharrer, Kaufm.	2	—
„	F. Schnerr, Buchbinder	1	24
„	Andr. Fr. Schmidt, Kfm.	—	30
Fr.	Jul. Schlichting, Pfarrers-Wittwe	—	24
Hr.	Joh. Wilhelm Schmidt, Lebkuchner	—	24
„	Joh. Schäfer, Schreiner	—	18
„	Joh. Schneider, Schlossermeister	—	18
Fr.	Schäffer, Kfm.-Wtw.	—	12
Hr.	Heinr. Scholler, Kfm.	2	—
„	Georg Schuckert, Schuhmacher	—	15
„	J. L. Schroll, Metzger und Waagmeister	—	30
Fr.	Schmidt, Wechselfensalswittwe	1	30
„	M. Serz, Druckereibes.	1	—
Frhr.	v. Soden, Major	1	—
Fr.	M. Katharina Spachel, Rothgießers-Wittwe	—	30
Hr.	J. M. Saß, Kartenfbr.	—	30
„	J. G. Sperber, Käsehändler	—	24
„	A. J. Städtler, Drechsler	—	12
„	G. J. Sichler, Waagmacher	—	12
„	G. Schmieg, Bäckermstr.	—	30
„	J. G. Stadelmann, Hafnermeister	—	24
„	Joh. M. Sonnenleitner, Tabakeinkäufer	—	24
Fr.	Stahl, Wagners-Wwe	—	24

Digitized by Google

		fl.	kr.
Hr.	Joh. Mich. Sörgel, Siegellackfabrikant	–	24
„	Joh. Schuster, Bäckermeister	–	12
„	Joh. Spitzbarth, Flaschnermeister	–	12
„	Ph. Jos. Seubert, Zimmermaler	–	12
„	Dr. Stadelmann, prakt. Arzt	–	18
Fr.	Bab. Schindler, Bureaudieners-Wittwe	–	30
Hr.	Andr Schmidt, Privat.	–	30
„	G. F. Schneider, Spielwaarenfabrikant	–	18
„	Schwarz, Metallschlager	–	18
„	J. Fried. Staudt, Hutmacher	–	36
Fr.	Steinl, Mehlschauers-u. Mechanikuswittwe	–	12
Hr.	J. Mart. Schmidt, Privatier	–	24
„	Stark, Zirkelschmied	–	15
Fr.	M. K. Stirnweiß, Wirths-Wittwe	–	6
Hr.	J. L. Stich, Buchdrucker	–	12
„	L. Stubenreich, Metzgermeister	–	24
„	E Strunz, Lichter- und Seifenfabrikant	–	24
„	Chr. Lor. Stich, Feingoldschlager	–	24
„	Joh. St. Stieg, Schneidermeister	–	24
„	Albrecht Störr, Getraidmesser	–	24
„	G. Stiegler, Essigfabrikant	–	24
„	Ströhlein, Oberlehrer	–	30
„	J. Stoller, Pflasterermeister	–	24
„	Lor. Strunz, Commis.	–	15
„	G. E. Schätzler, Feingoldschlager	1	–
Fr.	Schweyer, Privat.-Wwe.	1	–
Hr.	C. Schmid, appr. Bader	–	12
„	Schatt, Borstenverleger	–	48
Frl.	Marie Schuster	–	30
Fr.	Caroline Stengel, Privatiersgattin	1	–
Hr.	Stieber, Rosolifabrikant	–	24
Fr.	Schuhmann, Kaufm.-W.	1	–
„	Schnerr, Wittwe	1	21
Hr.	Joh. Gg. Jul. Schmidt, Kaufmann	–	30
„	C. Schmidmer, Kaufm.	1	30
„	Jul. Scheidlin, Kaufm.	1	–
„	Schönniger, qu. k. Assess.	–	24
„	M. Stern, Kaufmann	–	24
„	Stief, Spielwaarenm.	–	12
„	von Schönfeld, kgl. qu Hauptmann	2	–
Fr.	B. Schwent, Privatiere	–	48
Hr.	Süß jr., Gärtnereibes.	–	24
„	J. L. Schorr, Gastwirth	1	–
„	Dr. med. Stadelmann	–	18
„	Freiherr v. Stromer, I. Bürgermeister	1	30
„	J. Süß, Privatier	–	30
„	F. H. Schröder, Kaufm.	–	30
„	Seiler, II. Bürgermeister	1	45
Hrn.	Gebr. Soldan, Kaufleute	1	–
Frl.	Elise Schäfer Privatiere	2	–
Hr.	Joh. Chr. Steinhäuser, Wirthschaftsbesitzer	1	–
„	Adolph Schnebel, Kaufm.	1	–
„	Spitzel, k. Postoffizial	1	–
„	Schüßler, Lehrer	1	–
Fr.	Scheler, Hauptmannsgattin	–	30
Hr.	W. Tümmel, Buchdruckereibesitzer	2	–
„	G. H. Toberer, Kaufm.	1	–
„	Heinr. Thomm, Farbholzmüller	–	24
„	Ernst Treiber, Kaufm.	1	45
„	Trautwein, Apothekers-Wittwe	1	–
„	C. Uhlig, Spitzenhänders-Wittwe	–	48
Hr.	Gg. Vizthum, Kaufm.	–	30
„	J. M. Vogel, Seifens.	–	18
„	Viertel, Webermeister	–	24
„	J. M. Vogel, Gastw.	–	12
„	K. Vogtherr, II. k. Bankkassier	1	–
„	F. Volland, Kaufmann	1	–
„	Karl Waydelin, Kfm.	1	20
„	Weingartner, Privatier	1	30
„	J. Weiß, Kaufmann	1	20
Fr.	Wolf, Kaufm.-Wwe.	1	–
Hr.	Gg. Weidmann, Kfm.	–	30
„	Wölffel, Stydienlehrer	1	–
„	L. Weingärtner, Kfm.	–	48
„	Karl Wolff, Kaufmann	1	36
„	J. G. Wolf, Maler und Lehrer	1	–

Digitized by Google

		fl.	kr.
Fr.	M. Walliser, Pfarrers-Wittwe	—	6
„	Wiß, Kaufmanns-Wwe.	1	45
Hr.	Fr. Wurster, Drahtfabr.	1	—
„	G. C. Wagner, Wirth.	1	—
„	Wedermann, Schlosserm.	—	30
Fr.	Wagner, Feinbäckerin..	—	24
Hr.	Fr. Willberger, Buchhalter	1	—
„	Welterich, Administrator	1	—
„	Wolkersdorfer, Metzgermeister	—	24
„	Joh. Weigand, Lehrer.	—	48
Fr.	Wünsch, Kaufm.-Wwe..	—	30
Hr.	J. A. Wünsch, Kaufm.	—	30
Fr.	Doris Wagner, Wittwe	1	—
Hr.	Oscar Wiß, Kaufm....	1	12
„	G. L. Weigel, Kaufm..	1	—
„	A. Wahnschaffe, Kfm...	1	—
„	A. Walbinger, Commis	1	—
Hr.	Dr. Winkler, k. Landgerichtsarzt	1	—
„	L. Weber, Handelsmann	—	30
„	M. Wieser, Kunstmühlbesitzer	1	—
„	Gg. Wunderlich, Kaufm.	—	30
„	Karl Zinner, Drechslermeister	—	15
„	G. Zeiser, Kaufmann..	—	30
Frl.	Zink, Kreis- u. Stadtger. Direktors-Töchter	—	30
Hr.	Zehler, k. Hauptmann.	1	—
„	Dr. Zehler, pr. Arzt ..	1	—
Fr.	Pfarrer Ziegler.....	2	—
Hr.	Jakob Zeiser, Buchhdlr.	—	30
„	Andreas Zöllner, Kfm..	—	36
„	Dr. W. Zollmann, Hauptlehrer a. d. Handelsschule	1	—
		541	48

Digitized by Google

Außerdem gingen zu verschiedenen Zeiten ein an Gaben und Erlös aus Produkten.

1867.			fl.	kr.
Dezember 7.	Geschenk von Frau von Oelhafen, geb. v. Fürer (durch Frau Pfarrer Port)		1	—
	Von dem verehrl. Frauenvereine wurde der Ertrag der zum Besten der Anstalt am 28. November 1867 öffentlich versteigerten Gegenstände durch Frau Regierungsrath Schrodt gütigst übergeben:			
	a. Der Versteigerungsbetrag	320 fl. 56 kr.		
	b. Die Auktionsgeb. 2 kr. p. fl.	10 fl. 39 kr.		
		331 fl. 35 kr.		
	Ab hievon: Unkosten bei der Versteigerung	6 fl. 31 kr.		
		Summa	325	4

Frau Gerichtskäuflin Supe berechnete keine Tagesgebühren.

Ferner wurden vom verehrl. Frauenverein folgende Geldbeiträge durch Frau Regierungsrath Schrodt baar übergeben:

1867.			fl.	kr.
Nov. 20.	Von Frau Felice v. Wahler	2	20	
„ „	„ Fräulein Theodora Zindel	1	45	
„ 25.	„ Frau v. Hohenhausen	4	—	
„ 26.	„ Fräulein Caroline u. Marie Zink	3	30	
„ „	„ Frau Dötschmann	2	—	
„ „	„ „ Waidelin	3	—	
„ „	„ Herrn Maler Seitz aus München	6	—	
„ „	„ Frau Johanna Günther	3	—	
„ „	„ Jungfrau Margaretha Beck	2	—	
„ „	„ Fräulein Regina Buchner	2	42	
„ „	„ Frau Dr. Eichhorn	1	45	
„ 27.	„ Fräulein Fanni v. Kreß	4	—	
„ „	„ „ Sophie von Scheurl	5	24	
„ 28.	„ Herrn Joh. Zeltner	10	—	
„ 30.	„ Frau Consulent von Thon	10	—	
„ „	„ Herrn Alexander Thon	5	24	
Dec. 8.	„ Frau Glaser Heim	1	10	
			68	—
	Weihnachtsgeschenk der Frau Gilzo		1	—
1868.				
Jan. 4.	Von der Distriktskasse des k. Landgerichts Nürnberg durch Herrn Staudt		15	—
März 12.	Geschenk der Frau v. Praun, Hauptmannswittwe		3	—
	Geschenk von Fräulein v. Geuder		2	—
„ 26.	Durch Herrn J. F. Alt, von Herrn J. C. Schmidt und dessen Freunden in Hersbruck		10	—
	Geschenk des Armenpflegschaftsrathes der Stadt Lauf.		2	42
April 29.	Von dem Distriktsarmenpflegschaftsrath Uffenheim als Unterstützung durch das k. Bezirksamt dorten		10	—
Juli 31.	Von Herrn Sigmund Merkel (überlassene Gebühren)		—	36

Digitized by Google

Aug. 8.	Geschenk des Kaminfegermeister Dietel	1	—
„ 15.	Geschenk des Herrn Pfarrer Neumann in Lauf	—	30
„ 28.	Von dem Distriktsarmenausschuß des k. Bezirksamts Fürth	4	—
	Für 2 Metzen Steckzwiebeln	7	24
	„ 4 Metz Zwiebeln	1	3
	„ geschälte Weiden	1	—
	„ Schnittlauch	3	10
	„ Lindenblüthe	5	15
	„ Gurken	12	27
	„ 2 große Oleander	5	—
	„ verkaufte Lumpen und Glasscheiben	1	49
	„ verkauftes Makulatur	9	16
		490	16

C. Alimentationsbeiträge.

1867.		fl.	kr.
September	Von Kaminfegermeister Dietel für seinen Sohn, nachträglich	25	—
Oktobr. 2.	Von der k. Kreiskasse von Mittelfranken, für Kohlenberger vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1867, Verpflegungskosten	25	—
	Ferner: für Robert Schweigert Bekleidungskosten	16	30
	Verpflegungskosten vom 19. Juni bis 31. Dec. 1867	53	20
	Krankenhausbeitrag	—	26
„ 28.	Vom Magistrat in Schwabach für Ramspeck v. 7. Juli 1866 bis dahin 1867	70	—
	Krankenhausbeitrag	1	44
Decbr. 27.	Von der Armenpflege Ziegelstein für Johann und Christine Reusch, Restbetrag	6	15
	Von der Armenpflege Stein für Scherer v. 27. Febr. bis 27. Aug.	35	—
1868.			
Januar 4	Von der k. Kreiskasse von Mittelfranken für Kohlenberger vom 1. Januar bis 22. März 1868, Verpflegungskosten	22	47
„ 30.	Von der k. Kreiskasse von Mittelfranken für Robert Schweigert, Verpflegungskosten vom 1. Januar bis 19. Juni 1868	46	40
	Krankenhausbeitrag	—	26
Feb. 4.	Von Kaminfegermeister Dietel für seinen Sohn, nachträglich	28	—
April 16.	Von der Armenpflege Erlenstegen für Mörtel vom 13. April 1867 bis 1. Mai 1868	52	5
	Krankenhausbeitrag	—	52
„ 29.	Von der k. Kreiskasse von Mittelfranken für Kohlenberger vom 22 März bis 22. Juli, Verpflegungskosten	33	20
	Krankenhausbeitrag	—	17
Mai 2.	Von der Gemeindeverwaltung Glaishammer für den Knaben Weber und das Mädchen Dölling v. 1. Mai bis 1. November 1868	70	—
	für Kleiderentschädigung	33	—
	„ Krankenhausbeitrag	—	52

Digitized by Google

Mai	2.	Von der Armenpflege zu Stein für Joseph Scherer v. 27. August 1867 bis dahin 1868	70	—
		Krankenhausbeitrag	—	52
„	23.	Von Kaminfegermeister Dietel nachträglich	15	23
Juni	12.	„ der k. Kreiskasse von Mittelfranken für Schweigert vom 19. Juni bis 19. Oktober	33	20
		Krankenhausbeitrag	—	18
„	29.	Vom Magistrat in Schwabach für Ramspeck v. 7. Juli 1867 bis 1. Mai 1868	58	20
		Krankenhausbeitrag	—	52
Juli	4.	Von Kaminfegermeister Dietel	4	—
Aug.	8.	„ Demselben	4	—
		„ dem hochlöblichen Armenpflegschaftsrath dahier: für Bechtner, Reil, Mösel, Brehm Joh. Leonh., Brehm, Joh. Mich. Völkel, Haid, Hertel vom 1. Oktbr. bis ulto Dezember 1867 à fl. 70	140	—
		Hofer vom 1. Oktober bis ulto Dezember abzüglich 2 Monat abwesend	5	50
		Wolfinger Erhard v. 11. Juli bis ulto Dec. à fl 70	32	5
		Wolfinger Jakob v. 11. Juli bis ulto Dec. à fl. 50	22	55
		Loch vom 13. Juli bis ulto Dezember 1867 à fl. 70	32	5
		Fäser v. 9. August bis ulto Dezember à fl. 70	29	10
		für Neubekleidung der Knaben: Wolfinger Erhard, Wolfinger Jakob, Loch, Fäser à fl. 13	52	—
		ferner für folgende Mädchen: Wurm, Weber vom 1. Oktober bis ulto Dezember 1867 à fl. 70	35	—
		Roth vom 1. Oktober bis 10. November à fl. 70	8	45
		Nestler vom 8. Juni bis ulto Dezember à fl. 70	40	50
		Falkner v. 18. Dezember bis ulto Dezember à fl. 70	2	55
		für Neubekleidung der Mädchen: Nestler, Falkner	26	—
		ferner: Abschlagszahlung auf die Alimentationen für das Jahr 1868	500	—
		Zahlung von Stubenreich für seinen Sohn vom 1. September 1867 bis ulto August 1868	48	30
		Zahlung von Schäffer für seinen Sohn vom Septbr. 1867 bis August 1868	40	30
		Zahlung von Mohrhardt, für seine 2 Söhne vom September 1867 bis August 1868	56	34
		Zahlung von Roth für seine Tochter v. Oktober 1867 bis August 1868	35	36
		Zahlung von dem Vormund der Reuschel v. Dezember 1867 bis August 1868	46	40
		Zahlung des Kostgänger Dörflein vom Oktober 1867 bis August 1868	126	—
			1990	4

D. Zinsen.

			fl.	kr.
1867.				
Dec.	17.	Von fl. 6000 Pfandbriefe ½ Jahr à 4%	120	—
1868.				
Jan.	23.	Von fl. 5000 1 Obligation Nr. 1201 à 4%	200	—
Juni	18.	Von fl. 6000 Pfandbrief ½ Jahr à 4%	120	—
Aug.	31.	Zinsen von zeitweise bei der k. Bank angelegten fl. 600	2	41
			442	41

Digitized by Google

E. Erlös aus den Arbeiten der Kinder.

			fl.	kr.	pf.
1867.					
Dec.	5.	für Nachtlichterstecken	23	58	2
1868.					
		„ 1 Strohtritt	—	21	—
		„ 7 Medizinsäcke	1	3	—
Jan.	4.	„ Charpie zupfen	28	26	2
März	6.	„ Häckeln aufnähen	20	20	—
		„ Nachtlichterstecken	5	10	—
		„ 250 Pappschachteln	1	36	—
Juni	10.	„ Nachtlichterstecken	21	48	—
		„ Häckeln aufnähen	7	16	—
		„ 70 kleine Schachteln	—	18	—
		„ Extraverdienst des Schneiders	1	45	—
Aug.	31.	„ Nachtlichterstecken	29	28	—
		„ 54 Pfd. Malven entkelchen	2	9	—
		„ Verdienst des Schneiders	1	12	—
			144	51	—

F. Legate und Stiftungen.

1867.					
Nov.	26.	Legat der verstorbenen Gartenbesitzersehefrau Anna Barbara Sauber	25	—	
1868.					
Febr.	14.	Von den Erben des dahier verlebten Herrn Forstkontroleurs Georg Christoph Karl von Grundherr durch Herrn Verwalter Güllich	50	—	
Mai	4.	Legat der verstorbenen Frau Anna Magdalena Henriette Russelt geb. Krauß durch Herrn Theodor Russelt	25	—	
Mai	20.	Legat des verstorbenen Herrn Ludwig Günther Kaufmann, durch dessen hinterlassene Wittwe Frau Johanna Günther geb. Weiser	200	—	
Aug.	24.	Einmalige Gabe des Herrn Privatier Dörfler zum ehrenden Andenken an seine selige Fräulein Schwester	50	—	
			350	—	

G. Aus Pfennigbüchsen.

			fl.	kr.	pf.
1867.					
Ottbr.	5.	Aus der Pfennigbüchse bei Herrn Th.	1	56	—
Nov.	5.	„ „ „ „ „ A.	16	48	2
Mai	5.	„ „ „ Nr. 244 bei Frl. M. J.	1	56	2
Juni	10.	„ „ „ bei Herrn G.	1	45	—
Juli	27.	„ „ „ „ „ Hptm. v. S.	—	55	—
Aug.	21.	„ „ „ „ „ Bhdlr. L.	3	7	2
„	31.	„ „ „ „ K.	4	45	—
		„ „ Hausbüchse bei Herrn G. B.	2	26	2
		„ „ „ und dem Opferstock im Rettungshause	3	41	2
			37	21	2

Digitized by Google

H. Sustentationsbeitrag.

1868.		fl.	kr.
Juli 7.	Zahlung der k. Kreiskasse von Mittelfranken, als Kreisfondbeitrag pro 1868	300	—

I. Verpachtete Grundstücke.

1867.		fl.	kr.
Nov. 4.	Von Herrn Preisinger für ½ jährigen Pacht	18	—
1868.			
Jan. 31.	Von den Erben der verstorbenen Pächterin Wolf von Lichtmeß bis Laurenzi 1868	100	—
Aug. 7.	Von Pächter Fiedler von Laurenzi 1868 bis Lichtmeß 1869	100	—
„ 10.	Von Herrn Preisinger ½ jährigen Pacht	18	—
		236	—

K. Knauer und Bieling'sche Stiftung.

		fl.	kr.
Aug. 31.	Uebertrag des Saldo der Knauer und Bieling'schen Stiftungsrechnung	266	15

Zusammenstellung.

A. Einnahme.

	fl.	kr.	pf.
An Bestand der Kasse beim vorjährigen Rechnungs-Abschluß	132	23	2
„ Jahresbeiträgen der Vereinsmitglieder	405	57	—
„ „ „ Wohlthäter	541	48	—
„ Auktions-Ertrag der vom verehrlichen Frauen-Verein gelieferten Gegenstände	325	4	—
„ Geldbeiträgen des verehrlichen Frauenvereines	68	—	—
Zu verschiedenen Zeiten sonst eingegangen	97	12	—
An Alimentationsbeiträgen	1990	4	—
„ Zinsen	742	41	—
„ Erlös aus den Arbeiten der Kinder	144	51	—
„ Legaten und Stiftungen	350	—	—
Aus Pfennigbüchsen	37	21	2
An Sustentationsbeitrag	300	—	—
Für Pacht	236	—	—
Von der Knauer und Bieling'schen Stiftung	266	15	—
	5337	37	—

B. Ausgabe.

	fl.	kr.	pf.
Für Besoldung der Pflegeältern, des Lehrers, des Familienaufsehers, der Gehilfin und Magdlohn	789	33	—
Reparaturen und andere die Häuser, Garten und Feld betreffenden Ausgaben	191	22	—

Digitized by Google

Viktualien, als: Brod, Mehl, Fleisch, Milch, Schmalz ꝛc....	2590	10	1
Kleidungsstücke, Weißzeug, Bettwerk, Wäsche ꝛc.....	538	43	—
Haus- und Küchengeräthe.....	51	19	—
Holz und Licht	224	—	—
Schulbedürfnisse.....	54	30	—
Krankenhausbeiträge auswärtiger Kinder	12	14	2
Zinsen	511	30	—
Diverse Ausgaben, als: Druck des Jahresberichtes, Gratifikation für Einkassieren der Geldbeiträge, Steuern, Bodenzins, Assekuranzen, Geld- und Briefporto, Insertionen, Weinachtsausgaben.....	256	22	2
Baarer Bestand am 31. August 1867	117	52	3
	5337	37	

Schlußbemerkungen. Geldsendungen bittet man immer an den Kassier, Kaufmann Carl Kleinknecht, Frauenthorstraße L. Nr. 87 zu addressiren.

Uebersicht und Nachweis des Fonds der Anstalt.

	fl.
1 kgl. bayerische Obligation Nr. $^{8234}/_{1201}$ à 4%	5000
Bei dem wohllöbl. Magistrat dahier deponirte Pfandbriefe Nr. 771 bis 76	6000
1 Pfandbrief à 1000 fl. Nr. 777, wovon die Zinsen der Krippenanstalt zufließen.....	1000
Bei der Sparkasse dahier zur Admassirung.....	50
Guthaben beim Hausvater für Vorschuß.....	50
Dagegen Passiva:	
Hypothekschuld an Freiherrn von Löffelholz	9000
Guthaben der k. Bank.....	2300
detto der Knauer und Bieling'schen Stiftung	1050

Besitzthum.

Das Anwesen Hausnummer 12 in Beilhof, 2 Häuser, 1 Pächterwohnung, Stadel und 14 Morgen Garten, Aecker und Wiesen enthaltend.

Ein 1 Morgen 60 Dez. großes Feld, Brückleinsacker genannt.

Knauer'sche und Bieling'sche Stiftungs-Rechnung.

Einnahmen.

	fl.	kr.
Zinsen aus fl. 7000. in Pfandbriefen à 4%	280	—
detto aus fl. 1050. Guthaben bei der laufenden Rechnung.....	42	—
Dieser Betrag von fl. 1050. ist durch den Ankauf von obigen fl. 7000. Pfandbriefe zum Cours à 85% von der laufenden Rechnung vereinnahmt worden und deßhalb an die Stiftung zu verzinsen.		
	322	—

Digitized by Google

Ausgaben.

	fl.	kr.
Zahlung für Insertion an den Plakatanzeiger, fränkischen Kurier und das Amtsblatt, Ausschreibung von 2 Präbenden à fl. 100. betreffend	9	45
Auslagen am 14. August d. J. für den im Testament bestimmten Zweck	46	—
Es soll nämlich aus den Zinsen von fl. 1000. den Kindern der Anstalt ein vergnügter Tag bereitet werden. — Diese Bestimmung wurde in der Art vollzogen, daß im Garten für die Knaben ein Armbrustschießen auf Adler und Stern, für die Mädchen ein Ringwurfspiel veranstaltet u. an sämmtliche Kinder Preise aus verschiedenen nützlichen Gegenständen, sowie auch aus Zuckerwerk bestehend, vertheilt wurden, ferner sind die Kinder mit Braten, Caffee und Kuchen bewirthet worden.		
Uebertrag auf die laufende Rechnung	266	15
	322	—

Nachweis des Fonds obiger Stiftung.

	fl.	kr.
7 Pfandbriefe à fl. 1000. Nr. 11816, 17, 20, 21, 22, 13262 und 63	7000	—
Guthaben bei der laufenden Rechnung	1050	—

Digitized by Google

Geschenke an Viktualien, Kleidungsstücken, Büchern und andern nützlichen Sachen, welche die Anstalt vom 1. September 1867 bis 31. August 1868 erhalten hat.

1867.

Septbr. 22. Von Herrn Bäckermeister Dinkelmeier einen Eierring.

Nov. 11. Von Frau Joh. Dörflein aus Kulmbach ein Gansbauch.

26. Von Herrn Inspektor v Forster Holz und Kohlen zur Heizung des Auctionslokales.

Decbr. 9. Von demselben 8½ Nürnberger Metz Kartoffeln.

16. Von Herrn Lebküchner Schmidt auf dem Lauferplatz 1 Dutzend Lebkuchen.

16. „ „ „ Wiltensinn 2 Dutz. Lebkuchen.

16. „ „ „ Hochstein 6 Dutz. Lebkuchen.

16. „ „ „ Göß am Spittlerthor 1 Dutz. Lebkuchen.

16. „ „ „ Merklein 3 Dutz. Lebkuchen u. 30 Stück kleine Wachskerzchen.

17. „ „ „ Kleinlein in der Frauenthorstraße ½ Dutz. Lebkuchen.

17. „ „ „ Ottenberger 1 Dutz. große Lebkuchen.

17. „ „ „ Metzger 4 Dutz. Basler.

17. „ „ „ Fein 1 Dutz. große braune Lebkuchen.

19. „ „ „ Kißkalt 1½ Dutz. Lebkuchen.

19. „ „ „ Gahn in Wöhrd 1 Dutz. Lebkuchen.

19. Von Herrn Conditor Meier an der Museumsbrücke ½ Dutz. weiße Lebkuchen.

19. „ „ „ Beer 1 Düte Marzipan.

19. „ „ „ Strunz 1 Düte Marzipan.

19. „ „ „ Salt 1 Düte Marzipan.

19. „ „ „ Förderreuther 1 Düte Marzipan.

19. „ „ „ Schmidt, Kaiserstraße 1 Düte Marzipan.

19. „ „ „ Jahn 1 Düte Zuckersachen.

19. „ „ „ Lorenz 1 Düte Zuckersachen.

20. „ „ „ Kirschner 3 Düten Zuckersachen.

20. „ „ „ Götz 1 Düte Zuckersachen.

20. „ „ „ Hofmann 1 Düte Zuckersachen.

Digitized by Google

1867.

Decbr. 20. Von Herrn Conditor Luger 4 Dutz. Lebkuchen.
20. „ „ „ Funk 2 Dutz. Lebkuchen.
20. „ „ „ Boß 1 Paquet Zucker, 1 Dutz. Basler Lebkuchen u. 1 Parthie Chocoladeküfelchen.
22. „ „ „ Häberlein 2 Dutz. Lebkuchen.
22. „ „ „ Eißenbeiß 1 Dutz. Lebkuchen und 1 Parthie Zuckersachen.
22. „ „ „ Scheuermann 2 Lebkuchen u. 3 Zückerstücke.
22. „ „ „ Fischer, Lorenzerstraße etwas Marzipan und 3 Lebkuchen.
23. Von Herrn Spielwaarenfabrikanten Seltmann einige Spielsachen.
23. Von Herrn Wahnschaffe eine große Parthie Spielsachen.
23. Von Herrn Kaufmann Wutzel 3 Schachteln hölzerne Spielsachen.
23. Von Herrn Zinnfigurenfabrikanten Ammon 12 Schachteln mit Zinnfiguren.
23. Von Herrn Feingoldschläger Kett eine Parthie Gold.
23. Von Herrn Kaufmann Thieß ½ Dutz. Löffel und ½ Dutz. Messer und Gabeln für Kinder.
23. Von Herrn Kaufmann Leger mehrere Spielsachen.
23. Von Herrn Kaufmann Herfort eine Parthie Bindchen.
23. Von Herrn Kaufmann Wunderlich eine große Anzahl Seifenstücke und 2 Päckchen Pommade.
23. Von Herrn Kaufmann Hermannstörfer eine Parthie Federkästchen und Farbenkästchen.
23. Von Herrn Buchhändler Soldan 1 Mährchen- und 1 Bilderbuch.
23. Von Herrn Buchhändler Recknagel 1 Parthie Lesebücher.
23. Von Herrn Buchhändler Löhe verschiedene Traktätchen, Hauchbilder, Photographien und Gebetbücher.
24. Von Herrn Kaufmann Biber 1 Paar kleine Kindersocken, 1 wollenes Netz, 1 Schlipschen, 1 Jäckchen und 1 Paar Strümpfe.
24. Von Herrn Kaufmann Arnold 1 große Parthie Spielsachen, Spiegel, Messer, Zahnbürsten, Schiefertafeln, Chatullen und 5½ Dutz. Lebkuchen.

Digitized by Google

1867.

Decbr. 24. Von Herrn Kaufmann Rau 1 große Parthie schöne Spielsachen, Federhalter, Käſtchen, Harmonikas, Bürſten, Gewehrlein, Küchenausputz ꝛc.

24. Von Herrn Spielwaarenfabrikanten Neuf acht Spiele.

24. Von Herrn Kammfabrikanten Probſt 1 Dutz. ſchöne Kämme

24. Von Herrn Völklein 2 Guckkaſten und 1 Lottoſpiel.

24. Von Herrn Kaufmann Kugler 1 Dutz. Notizbüchlein, ½ Dutz. Federkäſtchen und 3 Haarbürſtchen.

24. Von Herrn Kaufmann Hut 7 Spiele u. 3 Bilderbögen.

24. Von Herrn Spielwaarenfabrikanten Hacker 1 Kegeltiſch und unentgeldliche Reparatur eines andern Spiels.

24. Von Herrn Kaufmann Dreikorn 12 Kinderſpiele u. 1 Parthie Bilderbögen.

24. Von Herrn Spielwaarenfabrikant Schloſſer 1 Dambrett und Kegelſpiel.

24. Von Herrn Hauchbilderfabrikant Erb 1 große Parthie Hauchbilder.

24. Von Herrn Kaufmann A. Platner 50 Stück Cigarren für den Hausvater.

24. Von Frau Gaſtwirth Lutzner 2½ Dutz. Lebkuchen.

24. Von Herrn Metzgermeiſter Hofmann in Wöhrd 9 Pfund Schöpſenbraten.

24. Von Herrn Bäckermeiſter Dinkelmeier 1 großer Spitzweck und 40 Halbbatzenwecke.

24. Von Herrn Bäckermeiſter Beck 1 Spitzweck und 1 Schatt.

24. Von Herrn Bäckermeiſter Ortner 1 Spitzweck.

24. Von der Pächterin Wolf ebenfalls 1 Schatt.

24. Von Herrn Buchhändler Giegler in Schweinfurt 1 Rieß Papier.

1868.

Januar 1. Von Herrn Cantor Bauer in Gärtenroth 1 Haſe.
Von Herrn Pfragner Rüll 1 großer Laib Brod.
Aus dem Central-Bibel-Verein 8 Bibeln.

April. Von Herrn Bäckermeiſter Beck 56 Halbbatzenwecke.
Für die 6 Konfirmanden:
Von Herrn Inſpektor von Forſter 3 fl.
Von Herrn Kaufmann Beckh 3 fl.
Von Herrn Apotheker Merkel 1 fl.

Juni. Von dem Oekonomen Haberſtumpf in Mangersreuth 1 Säckchen mit dürrem Obſte.
Von Herrn Chriſt. Reidner in der Marienvorſtadt 6 Kinderhemden, 2 Paar Schuh, eine Bibel, ein

Digitized by Google

1868.
Juni. Katechismus und ein Buch, betitelt Glaube, Liebe, Hoffnung.
Ein Freund der Anstalt lieferte den jährlichen Bedarf an Essig gratis.
Herr Tuchbereiter Thieme hat uns den Tuchbedarf unentgeldlich dekatirt.
Herr Mechaniker Hofmann besorgte die Revision des Blitzableiters unentgeldlich.
Herr Mann, Besitzer einer Liniranstalt hat uns verschiedenes Schulpapier unentgeldlich linirt.
Herr Lithograph Schmidt hat verschiedene Drucksachen gratis geliefert.
Frl. Biberbach hat 4 Hemden unentgeldlich nähen lassen.

Verzeichniß der Gegenstände, welche von dem verehrlichen Frauenverein in Nürnberg zum Besten des Rettungshauses für verwahrloste Kinder daselbst am 28. November 1867 zur öffentlichen Versteigerung gebracht wurden.

Von Ungenannt 2 weiße Kinderschürzchen.
Von Frl. Caroline v. Praun 1 gesticktes Stecknadeletui.
Von Frl. Emma v. Holzschuher 1 Kästchen mit Odeurs.
Von Frau Generallieutenants-Wittwe v. Becker 1 Garderobehalter mit Spiegel.
Von Frl. Minette v. Haller desgleichen.
Von Frau Louise Spreng, Gasdirectors-Wittwe 1 Schmuckkästchen.
Von Frau Felice v. Wahler 2 Paar Strümpfe.
Von Frl. Minne v. Grundherr 1 Schutzdecklein.
Von Frl. Natalie v. Wahler 1 Arbeitskästchen mit Garnitur.
Von Frl. Caroline v. Michels 1 Hänglampe, 1 Garnitur mit Bindchen.
Von Frl. Haffner in Hersbruck 1 Schürze.
Von Frau Valerie Schrodt 1 schwarzseidene Schürze und 1 Wachstuchteller.
Von Frl. Theodore Zindel 1 Nachtlampe.
Von Frau v. Behaim, geb. v. Volkamer 1 gesticktes Arbeitstäschchen.
Von Frau Dr. Leo 1 Schutzdecklein und 1 Paar Kinderstrümpfe.

Digitized by Google

Von Ungenannt 1 Puppe.
Von Frau Consulent v. Thon 1 Lichtschirm.
Von Frau Pfarrer Merkel, geb. Göschel, 1 Anhängtasche.
Von Frau Professor Flegler 1 Kaputze.
Von Frau Göschel, geb. Engelhardt 1 Kaputze.
Von Frau Pfarrer Michahelles 1 Schlummerrolle und 1 Filetsack.
Von Frau Müller, geb. Beckh, 1 Paar wollene Aermelchen und 2 Untersätzchen.
Von Frau Dr. Martius 1 Haube.
Von Frau Privatier Heidolph 1 Tasche.
Von Frau Stadtpfarrer Steger 1 weißes Halstüchlein und 1 Bindchen.
Von Herrn Kaufmann Jakab Weber 1 wollenes Häubchen und 1 Zephyr.
Von Frau Kleinknecht 2 Paar wollene Kinderstrümpfe.
Von Frau Merkel, geb. Hüttlinger, 1 Kaputze.
Von Frl. Louise Port 1 Garnitur.
Von Frau Dr. Neeger in Wöhrd 1 gehäkelten Goller.
Von Frau Lehmann Privatiars-Gattin 2 Paar wollene Socken.
Von Frau Apotheker Merkel 1 weiße gestickte Kinderschürze.
Von Frl. Caroline Michahelles 1 Dintenwischer.
Von Frau Apotheker Göschel 1 wollenes Shwälchen.
Von Frl. Hopf 1 Schutzdecklein.
Von Frau Pfarrer Brügel 2 Filetsäcke.
Von Frau Hofrath Dietz 1 Schürze.
Von Frl. Christine Seuber in Kirchensittenbach 1 Kinderwagendecke.
Von Frau Pfarrer Dorn in Kirchensittenbach 1 wollenes Halstüchlein und 1 weißes Halstüchlein.
Von Frau Dr. Braun, geb. Michahelles 1 Krägelchen mit Bändchen.
Von Frau Hauptmann Mattenheimer desgleichen.
Von Frau Nanette Stieber 1 Paar Strumpfbänder, 1 Bonbonkästchen, 1 Schmuckkörbchen und 1 Puppenschaukel mit Püppchen.
Von Frau Pfarrer Vorbrugg 1 Kaputze.
Von Frau Dr. Merkel, geb. Rehlen, 1 Arbeitskörbchen.
Von Frau Christine Gagstetter 1 Paar wollene Strümpfe und 1 Wandkalender.
Von Frl. Sabine Waak 1 Garnitur.
Von Frl. Hannchen Sommer 1 Schlips.
Von Frau Privatier Eyfriedt 4 Kindergoller.
Von Madame Hirschmann 3 Kästchen mit je 1 Paar Kinderschlupfer, 1 Dutzend Strumpfbänder.
Von Frau Pfarrer Gemmerli 1 Paar wollene Kinderstrümpfe und 1 Kinderschürze.
Von Frau Pfarrer Bullmer in Feucht 1 Buchstaben-Magazin.

Digitized by Google

Von Frau Jeanette Draz 1 Stäbchenspiel.
Von Frau Stadtpfarrer Port 1 Schürze und 1 Schlips.
Von Frau Eugenie Zahn, geb. Beckh, 1 Photographiealbum.
Von Frau Förster, geb. Merkel, 1 polirte Nähchatouille.
Von Frl. Caroline und Emma Wilder 1 Karte mit vielen Gegenständen zu einem Putz- oder Modeladen.
Von Frau Barthelmeß 6 Paar Handschuh.
Von Frau Thusnelda v. Landgraf, geb. v. Wahler, 1 Tuchkissen und 1 Handschuhkissen mit 2 Paar Glacé-Handschuhen.
Von Frau Kaufmann Odörfer 1 Paar gestickte Schuhe.
Von Frl. Simon 1 Visitenkartentäschchen und 1 Briefbeschwerer.
Von Frau Julie Braun 1 Kinderhäubchen mit 2 Göllerchen und 1 Nadelkissen.
Von Frl. Elise Braun 1 Geldtasche für Damen.
Von Frau Ludwig Merkel 2 Wollenknaulhalter.
Von Frau Jette Beckh, geb. Vogtherr, 1 Uhrgehäuße.
Von Frau Regine Barthelmeß 3 Schlips.
Von Frau Elise Barthelmeß 1 Paar Kindersöckchen und 1 Brille mit blauen Gläsern.
Von Frl. Zahn 7 Ellen gehäkelte Spitzen.
Von Frau Zoller 1 Paar gestickte Schuhe.
Von Frau Cohn 1 Uhrträger.
Von Frau Frauenfeld Schildkrotbroche u. Ohrringe u. Manchettenknöpfe.
Von Frau Beckh, geb. Hüttlinger, 1 Nähetui.
Von Frau Strunz 1 Teller mit 12 Stückchen Seife.
Von Frau Johanne Günther, geb. Weiser, 1 Kinderröckchen.
Von Frl. Fanny Günther 2 gehäkelte Betteinsätze.
Von Frl. Lorsch 4 Gardinenhalter und 1 Spiel.
Von Frl. Albine Köhler 1 Schweizerhaus.
Von Frau Wiß, geb. Schmidmer, 2 Kinderkaputzen und 2 Goller.
Von Frau Selling 1 Haube, 1 Paar Stulpen, 3 Krägelchen und 3 Schlips.
Von Frau Memminger 1 Papeterie und 1 Nadeletui.
Von Frl. Wilhelmine Toussaint 2 Paar Kniewärmer.
Von Frl. Herding Hündchen von Wolle, 1 Nachtnetzchen und 1 Glaskörbchen.
Von Frl. Brunner 1 Aschenbecher und 2 Gläschen mit Bonbons.
Von Frau Consulent v. Holzschuher 1 Körbchen.
Von Frl. Elise Reuter 1 Schürze.
Von Frau Bürgermeister v. Stromer 1 Stickerei zu einer Wandtasche.
Von Frau v. Schwarz, geb. v. Tucher, 1 Schürze.
Von Frau Pfarrer Besenbeck 1 Gestell zu Zahnbürsten.

Digitized by Google

Von Frau Emilie v. Tucher 1 wollenes Fillettüchlein u. 1 Nadelkissen.
Von Frau Dörr, geb. v. Tucher, 1 Krägelein.
Von Frau Director Hammer, geb. v. Holzschuher, 1 Blumenvase und 1 Lampenteller.
Von Frau Dr. Küttlinger, geb. v. Braun, 1 Shwälchen.
Von Frau v. Heim 1 Haube und 1 Tischdeckchen.
Von Frau Jeanette Kurs, geb. Pauli, 3 Paar Pulswärmer.
Von Frau Betty v. Holzschuher, geb. Schöpf, 2 Goller und 1 Kinderschürzchen.
Von Frau Marie v. Tucher, geb. v. Grundherr, 1 Börse und 2 Schutzdecklein.
Von Frau Privatier Regine Buchner 4 gehäkelte Einsätze.
Von Frl. Friederike Nägelsbach 3 Goller und 3 Untersätzchen von Perlen.
Von Frl. Julie Fikenscher 1 Arbeitskörbchen.
Von Frau Appellr. Stramer 1 weißes gesticktes Bindchen.
Von Frau Jeanette Bestelmeier 1 Körbchen von Gußeisen
Von Frl. Rosalie Zahn 1 Täschchen.
Von Frau Christiane Krämer 1 Schürze.
Von Frau Pfarrer Lösch, geb. Michahelles, 1 Puppe (Quikser), 1 Täschchen und Tintenglas.
Von Frl. Sophie und Rossette Bauer, 1 Kinderschürze, 1 weißes gesticktes Cravättchen, 1 Krägelein und 1 Garnitur.
Von Frau Major Bayerlein 1 Buch.
Von Frl. v. Scheurl 1 Teller mit Zucker.
Von Frau Dr. Mehmel 1 Ofenläppchen.
Von Frau Oberst v. Schiber 1 Tasse.
Von Frl. Sophie v. Scheurl 1 Zwischensatz und 1 gestickte Hauskappe.
Von Frau Kreutzer 2 Paar Kinderstrümpfe.
Von Frau Bürgerm. Bestelmeier 1 Körbchen mit feinem Backwerk.
Von Frl. Elise Knapp desgleichen.
Von Ungenannt 1 Spitzen Fichu.
Von Frau Güllich 1 Paar Pulswärmer.
Von Frau Binder 1 Briefbeschwerer.
Von Frl. Merkel 1 Krägelchen mit Bändchen und 2 Deckchen.
Von Frau Julie Braun, geb Merkel, 1 Kaputze.
Von Frl. Lina Möhring 1 Brillenputzer.
Von Frau Möhring 1 Kleiderbürste.
Von Frau Appellrath Merkel 1 Kaufladen.
Von Frl. v Trölsch 1 Kinderschürzchen.
Von Frau Nanette Birkner 1 Betttasche.
Von Frl. v. Haller 1 Täschchen.

Digitized by Google

Von Frau Börner 1 Hauskappe.
Von Frau Mahla 1 Chemisette.
Von Frl. Bertha Haller 1 Untersatz.
Von Frau Nanette Birkner 1 Arbeitstäschchen.
Von Frl. Mehring Christbaum Sterne.
Von Frl. Caroline Mehring 2 Püppchen.
Von Frau Emma Scharrer 1 Körbchen.
Von Frl. Dietz 1 Lampenteller.
Von Frl. Klara Brunner 1 Shwälchen.
Von Frl. Elise Brunner 6 Briefbogen mit natürlichen Blumen.
Von Frau Pauline Scharrer 1 Rock-Garnitur.
Von Frau Julie Beckh 1 Dintenzeug.
Von Sophie Freifrau v. Welser, geb. v. Dargler, 1 wollener Kragen.
Von Frau Ida Prollius, geb. v. Seutter, 1 Täschchen u. 1 Gürtel.
Von Frau Haas 1 Krägelchen mit Bändchen, 1 Kipf.
Von Frau Schuster 1 Blumenvase.
Von Frau Emilie Reisig 1 Goller, 1 Schürze, 2 Puppenköpfe.
Von Frau Marktsvorsteher Merk 1 Korb mit Quitten.
Von Frau Benkher 1 lederne Tasche.
Von Frau Knopf, geb. Sandel, 1 wollene Tasche.
Von Frau Director v. Welser 1 Nachtlampe.
Von Frl. Münk 1 Paar weiße Strümpfe.
Von Frl. Häberlein 1 Aschenbecher.
Von Frl. Wagner 1 Uhrgehäuse.
Von Frau Wagner 1 Barometer.
Von Frl. Grieninger 1 wollenes Shwälchen.
Von Frau Müller sen. 3 Paar weiße Kinderstrümpfe.
Von Frau Kaufmann Zeiser 1 wollenes Kinderröckchen.
Von Frau Kohn 1 Tasche.
Von Frau Hauptmann Lechleitner 1 Paar Kinderstrümpfe und 1 Schutzdeckchen.
Von Frl. Lechleitner 2 Einsätze, 1 Paar Manchetten mit Krägen, 1 Becher mit Chocoladeplätzchen.
Von Frau v. Kreß 1 Nadelkissen.
Von Frl. v. Kreß 1 weißes Kinderhäubchen.
Von Frl. Walbinger 1 wollenes Kittelchen.
Von Frau Nanette Raum, geb. Kispert, desgleichen.
Von Mad. Leuchs (Wöhrd) 1 Dintenwischer, 2 Federrohre 1 Necessaire und 2 Photographierahmen.
Von Frau v. Pirron, geb. v. Kreß, 1 Briefbeschwerer.
Von Frl. Toussaint 1 Paar Knievärmer.
Von Ungenannt 1 Krägelchen.
Von Frau Emma Barthelmeß, geb. Müller, 1 Paar Stulpen.

Digitized by Google

Von Frl. Merkel 1 Paar Schlupfer und 1 Uhrträger.
Von Ungenannt 1 Dintenputzer.
Von Frau v. Grundherr, geb. v. Schwarz, 1 Kragen.
Von Frau v. Imhof, Etui zu Strick- u. Häkelnadeln u. 1 Schürze.
Von Frau v. Kohlhagen Gogelhopfen.
Von Frau Forstmeister v. Krailsheim Kinderjäckchen u. Schürzchen.
Von Frl. v. Scheuerl 2 Aepfelkuchen.
Von Frau Regierungsrath Schrodt 1 Weintraubentorte.
Von Frau Dr. Göschel 1 gläsernen Becher und 1 Thermometer.
Von Frau Engelhard 1 seidene Schürze.
Von Frau Soldan 2 Schutzdecklein.
Von Frl. Sitta Lindner 1 Schreibmappe.
Von Frau Kiefer, Schreinerswittwe, 2 Paar Strümpfe und 1 Kindertäschchen.
Von Frau Scharrer, geb. Kiderlin 1 Nähstein.
Vom Hausvater Preuß 3 Levkojenstöcke.
Von Frau Babette Bartels 3 hölzerne Becher, 3 Porzellanfiguren und 1 Untersatzteller.

Die letzte Gabe kommt erst 1868 zur Auction.

Digitized by Google

Satzungen

für das

Nürnberger Rettungshaus.

(Nach der Revision, welche in zwei Generalversammlungen vom 3. Februar und vom 21. Juni 1864 vorgenommen wurde.)

§. 1.

Der Verein für das Nürnberger Rettungshaus setzt sich zum Zweck, für die Erziehung armer und verwahrloster Kinder (Knaben und Mädchen) in dem dahier bestehenden Rettungshause Sorge zu tragen. Nur solche Kinder, welche arm und zugleich verwahrlost genannt werden können, sind der Aufnahme in diese Anstalt fähig, nicht aber solche, deren Eltern und Verwandte sich aus eigennützigen Absichten gerne der Kinder entledigen möchten, auch nicht solche, die sich zunächst für die vorhandenen öffentlichen Wohlthätigkeits-Anstalten eignen.

§. 2.

Pflege, Erziehung und Unterricht jener Kinder, sowie die Sorge für ihr weiteres Unterbringen sind die einzigen Aufgaben dieser Anstalt.

§. 3.

Der Eintritt in dieselbe kann in der Regel mit dem fünften Lebensjahre, der Austritt, besondere Umstände ausgenommen, nicht eher stattfinden, als bis die Kinder konfirmirt worden sind, und in den künftigen Beruf übertreten.

§. 4.

Sie sollen hier fromm und arbeitsam, genügsam und bescheiden, nicht über ihren Stand hinaus gebildet, und nur in demjenigen unterrichtet werden, was zunächst für ihr zeitliches Fortkommen und ihre ewige Bestimmung nothwendig ist

Digitized by Google

§. 5.

Die Mittel der Anstalt werden folgende sein:

A) 500 fl., welche ein hochlöblicher Magistrat als jährlichen Beitrag zu derselben ausgesetzt hat.

B) Kostgelder für diejenigen Kinder, welche von Privatpersonen, Gemeinden oder Behörden in die Anstalt gebracht werden.

C) Freiwillige Beiträge und Geschenke von Wohlthätern in der Nähe und Ferne.

D) Naturalien, welche auf den zum Rettungshause gehörigen Grundstücken selbst erzeugt werden; sowie der Ueberschuß von den durch die Kinder gefertigten und verkauften Arbeiten.

E) Die jährlichen Beiträge der Mitglieder des für die Anstalt sorgenden Vereins.

§. 6.

Jeder, der an dem Schicksal verwahrloster Kinder Theil nimmt und sich zu einem jährlichen Beitrage von wenigstens 2 fl. 42 kr. anheischig macht, kann Mitglied des Vereins werden.

§. 7.

Die Mitglieder haben das Recht, Kinder zur Aufnahme vorzuschlagen, worüber dem Ausschuß die weitere Beschlußnahme zusteht; ebenso die Rechnungen einzusehen, Anträge zu stellen und nach §. 8 den Ausschuß zu wählen, der die Geschäfte der Anstalt besorgt.

§. 8.

Dieser Ausschuß, welcher sich regelmäßig einmal im Quartal versammelt, wird aus zehn Vereinsmitgliedern bestehen. Sobald eines derselben abtritt, so wird der Ausschuß dem Verein andere Glieder in Vorschlag bringen, aus welchen der Letztere durch Stimmenmehrheit seine Wahl vollzieht.

§. 9.

Die unmittelbare Aufsicht und Fürsorge für das Rettungshaus ist einer Inspektion übertragen, welche aus drei Mitgliedern des Ausschusses besteht, von denen das eine,

Digitized by Google

immer dem geistlichen Stand angehörige, die Aufsicht über Unterricht und Erziehung, das zweite die Controlle über die Hauswirthschaft, das dritte die Kassa- und Rechnungsführung zu übernehmen hat. Aus den Inspektoren wählt der Ausschuß seinen Vorsitzenden, dem die Berufung und Leitung der Versammlungen, die Geschäftsführung nach Außen, sowie das Referat über die vierteljährigen Einläufe in den Sitzungen zukommt.

§. 10.

Die Inspektoren sind mit gleichen Rechten die berufenen Vorgesetzten der Lehrer und des übrigen Personals im Hause. Sie werden gemeinschaftlich mit dem Hausvater für zweckmäßige Beschäftigungen der Kinder, für Zucht und Ordnung im Hause und überhaupt, soweit es ihre übrigen Berufsgeschäfte gestatten, für Alles Sorge tragen, was zum Gedeihen der Anstalt dienen kann, und über die in ihren Geschäftskreis fallenden Vorkommnisse in den vierteljährlichen Versammlungen referiren. Nöthigenfalls können dieselben auch außerordentliche Versammlungen berufen. Sie sollen in ihrem Wirkungskreise, den ihnen ohnedies nur ein entschiedenes Vertrauen auf ihre moralischen und intellektuellen Eigenschaften übertragen kann, so wenig als möglich durch Einsprüche von Außen gestört werden.

§. 11.

Dieselben versehen ihre Funktionen unentgeldlich und so lange sie nicht selbst aus wichtigen Gründen auszutreten wünschen, in welch' letzterem Falle jedoch eine halbjährige Aufkündigung stattfinden soll.

Die Mitglieder des Ausschusses bleiben so lange in demselben, als sie überhaupt Mitglieder des Vereins sind, und nicht ebenfalls ihre Stelle aufzugeben wünschen.

§. 12.

Ueber die Aufnahme der Kinder in die Anstalt entscheidet der Ausschuß entweder in seinen vierteljährigen Zusammenkünften oder, wenn es nothwendig ist, durch schriftliche Abstimmung nach den gemachten Vorlagen.

Digitized by Google

Außer der mit einem hochlöbl. Magistrat bestehenden Uebereinkunft werden die §. 1 gegebenen Bestimmungen, und die nothwendige Rücksicht auf die Kräfte der Anstalt den richtigen Maßstab für die Beurtheilung der vorkommenden Meldungen geben.

§. 13.

Der Ausschuß entscheidet über alle wichtigen Veränderungen, welche in der Anstalt vorgehen, sowohl in Bezug auf die innere Organisation, als auf Vermögensverwaltung und äußere Verhältnisse, insbesondere über Erweiterung der Anstalt, Erwerb und Veräußerung von Grundeigenthum und Realitäten, Aufnahmen, Heimzahlung, Cession und Löschungen von Hypotheken, Freigebung verpfändeter Objecte vom Hypothekenverband, Anlegung und Aufnahme von Geldern, Abschluß von Pacht- und Miethcontracten u. s. w.

§. 14.

Zur Vereinfachung des Geschäftsganges ist die jederzeitige Inspection ermächtigt, in vorgenannten Fällen die Anstalt gegenüber den Behörden und Privaten in den betreffenden Angelegenheiten rechtsgültig zu vertreten. Sie hat also die Befugniß, Kaufs- und Verkaufs-, Pacht- und Miethcontracte ausfertigen zu lassen und zu unterzeichnen, die Hypothekenaufnahmen, Rückzahlungen, Cessionen und Löschungen zu bewerkstelligen, Hypothekenobjecte vom Hypothekenverbande zu entlassen, Gelder einzunehmen und darüber zu quittiren, so wie bei Rechtsstreitigkeiten die Anstalt unter Zuziehung eines königlichen Anwalts zu vertreten.

§. 15.

Der Ausschuß veranstaltet alle Jahre eine öffentliche Prüfung sowie eine Jahresfeier, wozu sämmtliche Vereins-Mitglieder, sowie das Publikum durch öffentliche Blätter einzuladen sind. Eben so veröffentlicht er jährlich die Resultate seiner Wirksamkeit nebst Jahresrechnung durch den Druck zur Kenntnißnahme seiner Mitglieder und Wohlthäter.

*

Digitized by Google

§. 16.

Im Falle sich der Verein auflösen sollte, wird der bestehende Ausschuß die Verwaltung der sodann als milde Stiftung zur Erziehung armer verwahrloster Kinder zu betrachtenden Anstalt in der bisherigen Weise fortführen. Er wird erledigte Stellen einzelner Ausschußmitglieder durch Cooptation ergänzen, wobei besonders die Bestimmung des Paragraphen 9 der Vereinsstatuten, daß immer ein Mitglied dem Stande der evangelischen Geistlichkeit angehören muß, sowie auch nach Paragraph 5 der Statuten die bisherige Verbindung mit der hiesigen Armenpflege beziehungsweise Magistrat aufrecht erhalten werden soll.

Abschrift vorstehender Statuten wurde nach den getroffenen Abänderungen der königlichen Regierung zur Genehmigung vorgelegt und darauf hin durch Allerhöchste Entschließung vom 24. August 1864 dem Rettungshause für arme, verwahrloste Kinder als einer milden Stiftung, die erbetene Rechtspersönlichkeit verliehen.

Bedingungen,

unter welchen ein Kind, das fremde Unterstützung genießt, in das Rettungshaus für arme und verwahrloste Kinder zu Nürnberg aufgenommen werden kann.

§. 1. Wer ein Kind in die Anstalt gegen Vergütung unterzubringen wünscht, hat sich schriftlich anheischig zu machen, in der Regel alljährlich siebenzig Gulden voraus zu bezahlen, wofür dasselbe beköstigt, gekleidet, unterrichtet und erzogen wird. Von dieser Vorauszahlung soll auf den Fall des Wiederaustritts, es sei durch Todesfall oder nach vorhergegangener vierteljähriger Aufkündigung so viel zurück erstattet werden, als noch volle Quartale in demselben Jahre zurück zu legen sind.

Digitized by Google

§. 2. Mit der Anmeldung eines Kindes ist ein kurzer Bericht einzusenden, welcher die nähere Angabe der Tauf- und Familiennamen, Ort, Tag und Jahr der Geburt, bisherigen Aufenthaltsortes, Namen und Standes der Eltern, Schulbesuchs und Kenntnisse, Lebensweise, merkbar gewordener böser Neigungen und besonderer Vergehungen zu enthalten hat.

§. 3. Jedes solches Kind muß außer einem vollständigen Anzug, dann zwei Hemden, zwei Paar Strümpfen, zwei Sacktüchern und zwei Paar Schuhen, ein Bett mitbringen, wie es in der Anstalt gebräuchlich ist, oder die Anstalt besorgt es auf Kosten desjenigen Individuums, welches für den Unterhalt des Kindes sorgt. Beim Wiederaustritt wird das Bett dem Kinde mitgegeben.

§. 4. So lange das Kind in der Anstalt sich befindet, müssen seine Eltern, Verwandte oder Vormünder aller persönlichen Ansprüche auf dasselbe sich begeben, indem es alsdann nur den Inspektoren, Pflegeältern und Lehrern der Anstalt Gehorsam zu leisten hat.

§. 5. Das aufzunehmende Kind hat der Ordnung gemäß Tauf- und Impfschein, so wie einen von der treffenden Heimathsbehörde auszustellenden Heimathsschein mitzubringen.

§. 6. Unter fünf Jahren und über dreizehn Jahren nimmt die Anstalt in der Regel keine Kinder auf.

§ 7. Sobald ein Kind konfirmirt ist, kann es nicht länger in der Anstalt bleiben. Dieselbe wird zwar in Gemeinschaft mit seinen Angehörigen für die Unterbringung desselben bei einem Handwerk oder sonst, soweit es möglich ist, Sorge tragen; was aber die dabei vorkommenden Unkosten, sowie den fernern Unterhalt des Kindes anbetrifft, so fallen solche allein dem zur Last, welcher bis dahin für dasselbe bezahlt hat.

Digitized by Google

Namens-Liste

der Knaben, welche sich dermalen in der Anstalt befinden.

Namen.	Geburt.	Eintritt.	Wohnort.
1. Stubenreich, M. L. W.	6. April 1857	30. Mai 1864	von hier
2. Bechtner, Georg	12. Febr. 1855	4. Okt. 1864	„ „
3. Reil, Johann	26. Jan. 1859	27. April 1865	„ „
4. Mösel, Joh. Adam	23. Febr. 1856	1. Mai 1865	„ „
5. Völckel, Peter	18. Nov. 1854	5. Okt. 1865	„ „
6. Mohrhardt, Joh. Gg.	7. April 1857	7. Aug. 1866	„ „
7. Mohrhardt, C. Christ.	29. Mai 1858	7. Aug. 1866	„ „
8. Schweigert, Robert	11. Dec. 1855	19. Juni 1867	Roth
9. Wolfinger, Erhard	30. Mai 1856	11. Juli 1867	von hier
10. Wolfinger, Jakob	2. Nov. 1858	11. Juli 1867	„ „
11. Loch, Thomas	8. Jan. 1858	13. Juli 1867	„ „
12. Faeser, Franz	10. Sept. 1860	9. Aug. 1867	„ „
13. Scherer, Joh. Lor. Jos.	14. Febr. 1857	März 1867	Stein
14. Schäffer, Ferdinand	Dec. 1859	9. Mai 1867	von hier
15. Weber, Johann	27. Aug. 1856	3. Mai 1868	Glaishammer
16. Defet, Johann Adam	25. Sept. 1859	4. Mai 1868	von hier
17. Walther, Max	14. Dec. 1856	23. Juni 1868	„ „
18. Leitzel, Nikolaus	9. Dec. 1859	13. Juli 1868	„ „
19. Defet, Christian	19. Okt. 1861	15. Juli 1868	„ „
20. Winter, Johann Peter	1. Jan. 1858	6. Aug. 1868	„ „
21. Stumpf, Georg	21. Juli 1859	29. Aug. 1868	Rutzendorf

Namens-Liste

der Mädchen, welche sich dermalen in der Anstalt befinden.

Namen.	Geburt.	Eintritt.	Wohnort.
1. Roth, Margaretha	19. Sept. 1858	18. Juli 1864	von hier
2. Wurm, Anna	18. Dec. 1853	5. Aug. 1865	Steinbühl
3. Nestler, Anna Apollonia	4. Aug. 1856	8. Juni 1867	Wöhrd
4. Falkner, Elise	5. Mai 1855	18. Dec. 1867	von hier
5. Reuschel, Wilhelmine	15 Febr. 1858	18. Dec. 1867	„ „
6. Lohbauer, Elisabethe	9. Febr. 1858	7. Febr. 1868	„ „
7. Dölling, Sophie	1. Nov. 1860	1. Mai 1868	Glaishammer
8. Bühler, Wilhelmine	26. Juni 1857	31. Juli 1868	Weißenburg

Digitized by Google